

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12.

Freitag den 15. Januar

1864.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 15. Januar Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier:

- a) 2 Schränke und 1 Commode,
 - b) 2 Schränke, 1 Commode, 1 Küchenschrank, 1 Tisch mit 4 Stühlen und 6 Bilder,
 - c) 1 Schrank und 1 Commode,
 - d) 1 vollst. Bett, 6 Canape, 4 Sessel und 2 Zimmerteppiche
- versteigert.

Wiesbaden, den 14. Januar 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

859

Boos.

Holzversteigerung.

Dienstag den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald, District Goldstein

- 1) 43 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
- 2) 47 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,
- 3) 1475 Stück " Wellen,
- 4) 12 $\frac{1}{8}$ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Rambach, den 12. Januar 1864.

Der Bürgermeister

105

Wintermeyer.

Notizen.

Heute Freitag den 15. Jan., Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domianal-Walddistrict Eichbach, Gemarkung Wehen.
(S. Tagbl. 306.)

Nachmittags 3 Uhr:

Güterversteigerung der Erben des verst. H. Schaaß, auf hiesigem Rathhause.
(S. Tagbl. 8.)

Güterversteigerung der H. P. Schweizer Eheleute, auf hiesigem Rathhause.
(S. Tagbl. 11.)

Für die Kleinkinderschule war noch ferner eingegangen: von Mad. Fearon 3 fl., von Herrn C. D. in N. 15 fl., durch die Post: „Für Karl's erstes Zähnen!“ 1 fl. Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang dieser Geschenke
53
Der Vorstand.

Von Ungenannt 1 fl. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben bescheinigt dankbar
Chr. Schuhmacher, Hausvater. 75

Aecht englische Glycerinseife

per Stück 18 fr. empfiehlt

Es. Raib, Langgasse 30. 860

Vorzüglichen Borsdorfer Apfelswein empfiehlt

18761

Chr. Scherer, zur schönen Aussicht.

Dr. Pattison's *Gichtwatte,*

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Zeugnisse.

Ich sage Ihnen meinen innigsten Dank für die übersandten 2 Pakete Gichtwatte; ich konnte für mein zehnjähriges Kreuzleiden von keiner Seite Hilfe erlangen und durfte an keine Heilung mehr denken. Da wurde mir so schnell durch die Gichtwatte geholfen, um 12 Uhr legte ich die zwei Stücke auf, Nachmittags 4 Uhr waren meine Schmerzen verschwunden und hatte nur noch einige Steifheit 14 Tage lang.

Wiesbitt bei Calbe, 10. Januar 1863.

Christ. Koppner.

Senden Sie mir wieder 2 Paquete Dr. Pattison's Gichtwatte; die letztgesandte that große Wirkung, schon in der ersten Nacht konnte ich wieder schlafen, was seit 5 Wochen nicht mehr der Fall war; ich kann heute schon im Zimmer wieder auf- und abgehen und ich hoffe ein vollständiges Ende.

Walpertskirchen (Baiern), 26. Februar 1863.

G. Sihn, Schreinermeister.

Neun Wochen fesselten mich die bittersten Schmerzen am rechten Bein und im Rücken an mein Bett und trotz ich mit großem Kostenaufwand behandelt wurde, blieb mir mein Leiden und gestattete mir keinen Augenblick Ruhe, weder bei Tag noch bei Nacht, bis ich endlich die angezeigte Gichtwatte in Gebrauch nahm, die mich erstaunenswürdig innerhalb 4 Tagen ohne zurückgebliebenen Schmerz gesund aus meinem Bette gehen ließ.

Frankenbach, Kreis Gießen, 11. April 1863.

Eudwig Schmah, Dekonom.



Für 48 Kreuzer

Schwarzwälder Uhren,

regulirt sammt Gewicht;

dieselben mit **Wecker** 1 fl.; große **Haus-Uhren** mit Schlagwerk 2 fl.; große **Rahmen-Uhren** mit Federzug 6 fl.; neusilberne **Taschen-Uhren** 3 bis 4 fl. nur bei

Conrad Martin, Uhren-Handlung,

Augustinerstraße 59. **Mainz.** Augustinerstraße 59.

Franko-Bestellungen werden gegen Postnachnahme besorgt. 861

Deutschen und englischen Unterricht ertheilt

Frau **Dr. Tittmann,** Louisestraße 13. 210

Neue Möbel zu verkaufen Lammstraße 45, als: Schreib- und Kleidersecre-
täre, Damenschreibtische, Kommoden, Sophas, Console u. a. m. in Mahagoni-
und Nußbaum. 862

Thee

in allen Sorten

von **T. T. Monnesfeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

Webergasse im Hotel de Nassau.

863

Bestes Schweineschmalz,
Apfelkraut, Birn- & Trauben-Gelée,
sowie alle an gezeigten Colonialwaaren liefert zu
denselben und billigsten Preisen

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

779

Prima Schmelzbutter (Alpenschmalz)
u. bestes amerik. Schweineschmalz

empfehl

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10. 884

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei
18602 **M. Baum,** Neugasse 13

Die Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbe-
sondere die Vertreibung von Ausländern übernimmt
Jos. Kamberger, Advocat,

Langgasse 19.

342 Das Neueste in **Sellarün** (brillante Lichtfarbe)
für Seide-Garderobe liefert die **J. Bloch'sche Hof-**
Schönfärberei in Darmstadt.

Annahme auf hiesigem Platze bei

H. Schwenck's Wtw.,
Häfnergasse 18.

864



Unterzeichneter ist mit einem Transport Pferde, Hannöberische
Rasse, angekommen.
Hochheim, den 14. Januar 1864.

Jacob Strauss.

865

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 866

Das halbe Abonnement eines **Parterre-Logensitzes** ist abzugeben.
Näheres fortgesetzt Kirchgasse No. 11, 1 St. hoch. 886

52 Ellen etwas gebrauchter **Zimmer-Teppich** ist im Ganzen oder theil-
weise abzugeben Nerostraße 23 eine Treppe hoch. 867

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27
Eoeben eingetroffen:

Hendschel's Telegraph.

(Monat Januar und Februar.)

Preis: 36 Fr.

Durch das Zufrieren des Rheines ist dem Publikum das seltene Vergnügen zu Theil geworden, den Rhein zu Fuß passiren zu können. Man findet in Diebrich einen sehr schönen Uebergang, wo zwischen der 1ten und 2ten Au auf der sogenannten Wachsbleiche eine Schlittschuhbahn anzutreffen ist, wie man keine zweite findet.

Für Restauration auf dem Eis ist bestens gesorgt und findet man auf dem Rückwege im Gasthaus **zum grünen Wald** bei **Joh. Ring** vortreffliche **Weine** und gute **Speisen**. 868

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, prima **Filztiefelchen** mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** empfiehlt billigt **Ph. Salzer** am Uhrthurm. 17889

Alle warm gefüttert bei D. Schüttig. 788

Mit Filz gefütterte **Holzschuhe** sind billig zu haben bei **P. Letschert**, Faulbrunnenstraße 1. 823

Talglichter

das Pfund 18 fr. empfiehlt Seifensieder **Sengel**, Michelsberg 8. 730

Beste Qualität Ruhrkohlen

sind durch die Herren **J. A. Ritter** und **Wilh. Filbach** das gemessene **Maß** zu 1 fl. 24 fr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Taub. 18779

10—12 Klafter dörres buchenes **Scheitholz** (Bestallungsholz), nicht auf den Kauf gerissen, ist billigt franco Wiesbaden zu haben. Wo sagt die Exp. 790

Mirabellen- und Heineclauden-Bäume, noch zum Versetzen geeignet, und ein solid gebautes

Häuschen,

für eine Backsteinfabrik passend, sind abzugeben bei 787

D. Brenner.

Ein **Rochofen** (Steinkohlenfeuerung) ist zu verkaufen **Schwalbacherstraße** No. 8, Hinterhaus. 720

Ein einspänniger **Schlitten** mit Schellengeschirr, sowie ein vierspänniges offenes **Wägelchen** (Phaeton) und ein einspänniges **Pferdeggeschirr** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 732

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue **Holz- und Polstermöbel.** 869

Um damit zu räumen verkaufe ich meine

Filzschuhe und Filztiefelchen

zu ermäßigten Preisen.

Ed. Kalb, Langgasse 30. 860

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 731

Eine mit der Literatur ihres Vaterlandes auf's Vollkommenste vertraute und zum Lehrfach befähigte deutsche Dame wünscht Unterricht in ihrer Sprache gegen englischen Unterricht zu vertauschen. Damen würden den Vorzug erhalten. Näheres in der Exped. 870

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt die Exped. 796

Ein **schwarzes Wachtelhündchen** (Brust und die halbe linke Vorderpfote weiß, die inwendige Seite der Beine braun) ist entkommen. Wer dasselbe Schwalbacherstraße 31 zurückbringt oder sichere Auskunft über dessen Aufenthalt ertheilt, erhält eine Belohnung. 871

Verloren.

Am Dienstag Nachmittag wurde von der Louisenstraße aus (Töchterchule) eine schwarz wollene **Kapuze** mit lila Einfassung verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Langgasse 47 abzugeben. 797

Dienstag Nachmittag wurde auf dem Rhein bei Schierstein oder in Schierstein selbst ein schwarzer **Spitenschleier** verloren. Gegen Belohnung abzugeben hier Louisenstraße 1 oder in Schierstein bei Gastwirth Seibel. 872

Verloren eine **Reitpeitsche**. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wellritzstraße 6. 873

Saalgasse 34, Parterre im Hinterhaus, wird Weißzeug zu nähen und auszubessern angenommen und schnell befördert. 768

Eine Maschinennäherin, auch sehr bewandert im Handnähen, wünscht sich Verhältnisse wegen zu verändern. Zu erlr. Exped. 874

Stellen-Gesuche.

Man sucht eine **Bonne**, Französin oder Schweizerin, die ihre Muttersprache gut spricht, sowie nähen und bügeln kann. Näheres in der Exped. 517

On demande une bonne suisse ou française, qui sache bien parler sa langue et qui s'entend à coudre et à repasser. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 517

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird Anfangs Februar gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 517

Ein anständiges Mädchen, in Haus- und Handarbeit erfahren, wird sogleich bei eine älterliche Dame gesucht Moritzstraße 9, eine Stiege. Von 11 Uhr an zu sprechen. 875

Ein braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht. D. Exped. s. wo. 876

Eine sehr gewandte zuverlässige perfekte Köchin, welche ihr Fach vollständig versteht und sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, sucht eine Stelle. Näheres auf meinem Bureau, kleine Webergasse 5. 8

Frau A. Petry.

Ein ehrliches fleißiges Monatmädchen wird für die Zeit von Morgens 7 bis Nachmittags 3 Uhr gesucht Emsierstraße 17. 877

Für ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, stehen 2 gute Monatdienste offen. Näh. zu erfragen Adolphstraße 1 im 1. Stock. 878

Ein reinliches Mädchen kann warme Schlafstelle erhält. Steing. 26, 3. St. 879

Gesucht.

Ein braves, gewandtes Hausmädchen (evangelisch) wird auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. 880

Ein traver Müller wird gesucht bei Wittwe Kappes auf der oberen Grundmühle bei Dogheim 815

Es wird ein Reitknecht gesucht. Es wird nur auf solche reflectirt, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Derselbe kann vom 1. Februar an eintreten. Wo, sagt die Exped. 816

Ein guter Feuerarbeiter findet Beschäftigung bei 829

Ein Schuhmachergeselle kann Arbeit erhalten. Näh Exped. 823

300 bis 400 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Paurath Haas, Mainzerstraße 3. 460

700 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

Es werden 5000, 5500, 6600 fl. zu sehr guten Versicherungen zu leihen gesucht. Die Exped. sagt wo. 841

Es sind Kapitalien von 200 bis zu 4500 fl. stündlich auszuleihen. 841

Friedrich Schaus, große Durastraße 10. Emserstraße 22 sind die Hintergebäude, welche sich zu jedem Fabrikgeschäft eignen, mit Wohnung zu vermieten und können nach Wunsch sogleich hergerichtet werden 881

Schulgasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 882

In meinem Vorderhause vorn an der Platter Chaussee ist noch der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst allem Zubehör zu vermieten und kann gleich oder auf 1. April bezogen werden; sodann noch ein kleines Logis an eine stille Familie. August Baum. 883

Zum Geburtstag.

Ein millionendonnerndes Hoch dem Philipp Müller vom Römerberg bis in die Artillerie-Caserne zu seinem heutigen 23. Geburtstage.

Von einer Ungenannten aber Wohlbekannten. 885



Ein dreifaches donnerndes Hoch von der Schulgasse bis in die Nerostraße hinein dem lieben schwarzen Philipp zu seinem heutigen 25jährigen Geburtstage.

J. M. — M. M. — S. S. 885

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Vfd.)

8 fl. 45 fr.

Safer (93 Vfd.)

8 fl. — fr.

Wiesbaden, den 14. Januar 1864.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Möller.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

von Herrn Jos. S. in Wiesbaden 10 fl., S. 2 fl., einer Caeco-Partie im Bürgerverein 1 fl., einer Whist-Partie d. Herrn D. K. 10 fl. 47 fr., Herrn W. in Wiesbaden 1 fl., S. R. 5 fl., G. J. S. 2 fl. 30 fr., W. G. 5 fl., P. R. 1 fl. 45 fr., W. S. 1 fl., G. D. 1 fl. 45 fr., J. D. 2 fl., A. u. S. 20 fl., J. B. 10 fl., S. B. 3 fl., S. S. 2 fl., F. R. 5 fl., A. B. 4 fl., Dr. S. 25 fl., Geb. M. 6 fl., G. M. 1 fl., F. S. 2 fl., Gh. S. 4 fl., G. M. 5 fl., A. R. 3 fl., G. B. 1 fl. 45 fr., W. W. 1 fl., J. B. W. 4 fl., S. P. 1 fl., J. A. S. 1 fl., G. W. 1 fl., Ph. S. 5 fl., A. G. 1 fl., W. u. G. W. 10 fl., J. R. 5 fl., S. E. 1 fl., F. B. 1 fl., J. J. 3 fl., A. D. 2 fl. 42 fr., W. G. 3 fl., W. A. 3 fl., W. S. 2 fl., R. S. 1 fl., S. E. 2 fl., G. W. 2 fl., G. M. 2 fl. 45 fr., J. W. 2 fl. 20 fr., G. W. B. 5 fl., B. 30 fr., W. W. 1 fl., Chr. B. 1 fl., W. S. W. 1 fl., zusammen 198 fl. 49 fr., welches dankend bescheinigt wird. J. W. Käseker.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 10.)

„Ich wußte nicht, was ich daraus machen sollte; denn ich glaubte damals noch, daß Konrad der Mörder sei, aber dieser Umstand erschien mir räthselhaft und erregte meine Neugierde. Als ich vor dem Tribunal stand, dachte ich nicht daran, so sehr eingeschüchtert war ich. Erst, als ich hinter Schloß und Riegel saß, kam mir das Alles in die Erinnerung zurück, aber da war es zu spät. Ich bat um ein neues Verhör, man schlug es mir ab. So mußte ich mich in mein Schicksal ergeben und geduldig ausharren, bis man mich in Freiheit setzen würde. Ich wäre zu Grunde gegangen, wenn mich nicht ein Gedanke aufrecht erhalten hätte, der Gedanke, Rache zu nehmen an dem wahren Mörder! Dieser Mörder sind Sie!“

Dieser Schlag traf den Grafen nicht unvorbereitet, aber dessen ungeachtet war er von einer so entsetzlichen Wirkung, daß er laut aufschrie. Es schien, als wolle er den furchtbaren Worten des Räubers entriunen, denn er suchte sich der Zügel zu bemächtigen und stieß seinem Pferde die Sporen in die Seiten. Aber die Hand des ehemaligen Wilddiebes war von Eisen und obgleich das Pferd einen gewaltigen Satz machte, so hielt er die Zügel fest und brachte es zum Stehen.

„Es ist vergebens, Herr Graf. Der Erinnerung werden Sie nimmer entfliehen,“ sagte er in spöttischem Tone.

„Mensch, was willst Du von mir?“ ächzte Bruno, sich nur mit Mühe im Sattel erhaltend.

„Rache!“ schrie Veit ergrimmt. „Glauben Sie denn, daß ich vergessen hätte, was Sie mir gethan? Ihr falsches Zeugniß hat mir acht Jahre meines Lebens gestohlen!“

„Ich bin in Deiner Gewalt,“ stöhnte der Graf. „Ende mein qualvolles Dasein!“

„Daß ich ein Narr wäre,“ lachte der Räuber. „Das Andenken an jene That ist eine größere Strafe für Sie, als der Tod es wäre von meiner Hand. Sie sollen leben, Herr Graf, leben, belastet mit Schande und dem Fluche der Tochter des Ermordeten.“

„Halt ein, Teufel!“ schrie Bruno.

„Vor dem Criminalgericht kann ich nichts gegen Sie ausrichten, denn Sie sind ein hoher, angesehener Herr und ich nur ein elender Lump, welcher noch dazu im Zuchthaus gefesselt hat. Aber ich werde Sie mit meinem Geheimniß verfolgen und entweichen Sie bis an das Ende der Welt. Ihren Schlaf will ich stören und Ihnen, wo ich Sie finde, mag es in der Einsamkeit des Waldes, oder im Gewühl des Stadtlebens sein, das Wort „Mörder!“ in die Ohren schreien.“

„Allgerechter Gott!“ rief der Graf mit bebenden Lippen. „Sei barmherzig, Mensch, Du bringst mich von Sinnen!“

„Sie flehen mich um Barmherzigkeit an?“ schrie Veit mit wildem Hohnge-lächter. „Waren Sie barmherzig, als ich in's Zuchthaus wandern mußte?“

„Gnade — Gnade!“ lachte Sonneck.

Der Räuber schwieg.

„Ich will Dich reich, ich will Dich glücklich machen!“

Es erfolgte keine Antwort.

„Fordere, was Du willst, ich bin bereit, jeden Deiner Wünsche zu erfüllen.“

Veit schien sich zu besinnen. Bruno wartete mit einer Todesangst auf seine Antwort.

„Sprich, ich beschwöre Dich!“

Veit ließ die Zügel des Pferdes los; dann steckte er das Pistol zu sich.

„Das ist das erste vernünftige Wort aus Ihrem Munde. Dieser Vorschlag bedarf der Ueberlegung,“ sagte er nach einer Weile. „Was hätte ich im Grunde davon, wenn ich Sie verfolgte? Meine Rache bleibt mir ja noch immer. Ich schieße Sie heute auf für etwas Anderes.“

Zum ersten Male drang ein Strahl der Hoffnung in das Herz des Grafen.

"Nede, was verlangst Du, ich will Dir Dein Geheimniß abkaufen."

"Halt, so weit sind wir noch lange nicht," sagte Veit, "Eine Summe Geldes nützt mir nichts. Lassen Sie mir Zeit zur Ueberlegung."

"Bis wann?"

"Bis morgen."

"Wo soll ich Dich erwarten?"

"In Ihrem Schlosse."

"Um welche Zeit?"

"Um die achte Morgenstunde," entgegnete Veit kurz. "Ich werde pünktlich sein. Und nun Adieu bis morgen. Ich habe noch Manches zu überlegen und bedarf dazu der Zeit. Glückliche Reise."

Mit diesen Worten sprang er hinter den Baum zurück, hinter welchem er hervorgekommen war.

Der Graf gab seinem Pferde die Sporen und sprengte, ohne sich auch nur noch einmal umzusehen, dem Schlosse zu.

Es war spät in der Nacht, als er daselbst anlangte. Er ließ sich sogleich von seinem Kammerdiener, welcher ihm schon, von Besorgniß getrieben, im Schloßhof entgegenkam, in sein Gemach führen. Er warf sich erschöpft in seinen Kleibern auf's Bett. Das Zusammentreffen mit Veit hatte ihn auf's Tiefste erschüttert und er bedurfte seiner ganzen Willensstärke, um sich nicht der wildesten Verzweiflung zu überlassen.

Der hereinbrechende Tag fand ihn noch wach. Mit großen Schritten ging er in seinem Zimmer auf und nieder, als die Sonne ihre ersten Strahlen in die Fenster des Schloßes warf. Er trat an das Bogenfenster, als die Nebeldecke zerrann, welche auf den Thalgründen zu seinen Füßen ausgebreitet lag. Es war ein imposanter Anblick, welcher sich dem Grafen darbot. Der wolkenlose blaue Himmel, an welchem die Sonne in heherer Majestät emporzog, die lichte, grüne Ebene mit den Dörfern und Bauernhöfen, welche immer mehr und mehr aus dem Nebel hervorsiegen, die dunkel bewaldeten Kuppen der Berge, welche den Hintergrund dieses Gemäldes bildeten, alles das hätte einem Freunde von Naturschönheiten einen erhebenden Eindruck gewährt und Bewunderung eingeflößt vor der göttlichen Allmacht, welche sich hier in so herrlicher Weise offenbarte. Der Graf aber schien diesem Bilde keine Aufmerksamkeit zu schenken. Sinnend starrte er hinaus. Er hatte die ganze Nacht durch, sein Antlitz zeigte die deutlichsten Spuren davon und seine Augen hatten einen matten, übernächtigen Ausdruck, welcher kundgab, daß gewaltige Stürme in seinem Innern getobt hatten und jetzt erst einer lähmenden Abspannung gewichen waren.

"Dein Gericht beglantz, Du allmächtiger Gott da droben," seufzte er endlich, indem er die äckerheiße Stirn gegen die kalten Fensterscheiben drückte, "sei barmherzig, nimm diese entsetzliche Qual von mir, welche mich der Verzweiflung preisgegeben droht." Er brach in ein frampfhaftes Schluchzen aus.

"Höre mich mein Herr und Gott. Laß' mich das Werk der Buße vollenden," flüsterte er nach einer Weile, indem er in das Gemach zurückkehrte und vor dem Betpulte niedersank.

Draußen war es lichter Tag geworden. In den Thälern regte sich das erwachende Leben und die Kirchenglocken der umliegenden Dörfer riefen die Gläubigen zum frommen Morgengebet.

Wie Grüße des Friedens drangen diese Glockentöne in das düstere Gemach und an das Ohr des Grafen, welcher das von Thränen überströmte Antlitz in den Händen verborgen hatte und zum Herrn der Welt flehte, den verzehrenden Schmerz in seiner Brust zu lindern.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 12)

15. Januar 1864.

Bürgerverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Vortrag.

211

Der Vorstand.

Turnverein.

Montag den 18. d. Mts., Abends präcis 9 Uhr, Generalversamm-
lung in dem Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

Verathung und Beschlußfassung über eine zum Besten Schleswig-Holsteins
abzuhaltende Abendunterhaltung,
Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

28

Der Vorstand.

Montag den 18. Januar 1864 Abends 6 1/2 Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten Carl Pallat.

Program m.

- 1) Sonate apassionata von Beethoven. (F-moll, op. 57.)
- 2) Quartett von Spohr. (D-moll.)
- 3) Quintett für Clavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello
von Robert Schumann. (Es-dur, op. 44.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung.

Neue türkische Zwetschen & Brünellen

empfehlen

Schumacher & Poths

181

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frisch gewässerter Laberdan per Pfund
10 fr. bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Frische Schellfische & Cabliau

wieder erhalten.

Ohr. Ritzel Wtw. 824

Avis.

Ganz in der Nähe von Mainz, am Rhein und Main, dicht an der Ludwigs-
isenbahn (Strecke Frankfurt und Darmstadt) gelegen, ist ein geräumiges, mit
vielen Gebäulichkeiten versehenes Etablissement besonders für eine große Fabrik
oder Deconomie sich eignend, — stündlich mit guten Bedingungen aus freier
Hand zu verkaufen durch Censal

W. J. Strecker,

Löwenhofstraße in Mainz.

424

Ein circa 1 Morgen haltender, gut bebauter, mit vielen edlen Obst-
bäumen beplanter und mit Wasser versehener Garten, nahe bei der Stadt,
welcher sich zur Gärtnerei eignet, ist auf längere Jahre zu verpachten. Einige
Hundert Gulden Caution sind erforderlich.

Näheres bei **Wilhelm Thorn**, Neugasse 22.

761

Häuserverkäufe und Logisvermietungen.

Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene
Landhäuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere
Wohnungen zu vermieten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann,

825

Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Die Privat-Enbindungs-Anstalt

von **Elise Neubert**, Hebamme, befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz. 17840

Eine neue **spanische Wand** steht zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 826

Friedrichstraße 30 bei **W. Blum** sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 827

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

Adolphstraße vis-à-vis der Landesbank ist der zweite und dritte Stock mei-
nes Seitenbaues an stille Familien auf 1. April zu verm. **J. Wittlich**. 585

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-
mern u. auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Mittags
zwischen 4 und 5 Uhr eingesehen werden.

A. Fach u. G. Hahn. 586

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung im 4. Stock von 6 Zimmern u. auf
den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen
10 und 12 und Nachmittags 2 und 4 Uhr eingesehen werden.

A. Fach u. G. Hahn. 586

Bahnhofstraße 10 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und bis zum
1. April zu beziehen. 112

Bleichstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 133

Bleichstraße 8 ist Parterre eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlich-
keiten auf den 1. April zu vermieten. 463

Dogheimerstraße 8 ein Logis im Vorderhaus, 3 Zimmer, Cabinet und
sonst allem Zubehör, bis 1. April zu vermieten. 392

Dogheimerstraße No. 11 6 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung
im Ganzen oder getheilt. Zu erfragen eine Treppe hoch. 311

Dogheimerstraße 13, Südseite, ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet
zu vermieten. 707

Dogheimerstraße 13, eine freundliche kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit
Küche u., an eine stille Person zu vermieten. 707

Dogheimerstraße 18 ist der untere Stock, bestehend aus 5—6 Zimmern
 nebst allem Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 828
 Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speise-
 kammer, Mansarde, Kammern, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und
 Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. 393
 Dogheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freund-
 liche Vel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern u., auf 1. April oder
 auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800
 Ellenbogengasse No. 9 ist ein Laden nebst vollständigem Logis auf den
 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Ackermann. 465
 Elisabethenstraße 6 ist eine Wohnung ohne Möbel Parterre oder Vel-
 etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu
 vermieten. 587
 Emserstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche,
 Mansarde, Keller und Holzstall und Bleichplatz auf den 1. April zu beziehen.
 Näheres bei Anton Petmich, Stiftstraße 4. 829
 Emserstraße 25 ist auf den 1. April e. eine freundliche Wohnung (Vel-
 etage), bestehend aus 3 Zimmern u. Alkoven, mit Zubehör zu vermieten. 134
 Emserstraße 27 (Landhaus), ist im Vorderhaus eine Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör zum 1. April, und
 im Seitengebäude ein Dachlogis von 3 Zimmern mit Zubehör, gleich be-
 ziehbar, zu vermieten. 135
 Emserstraße 31 ist der 2te Stock im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 129
 Faulbrunnenstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und sonstigem Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. 395
 Untere Friedrichstraße 8 ist ein schönes möbliertes Zimmer mit Cabinet
 Parterre nach der Straße und ein möbliertes Zimmer im Hof sogleich zu
 vermieten. 15
 Friedrichstraße 14 im zweiten Stock ist ein freundliches, schön möbliertes
 Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst. 587
 Friedrichstraße 39 ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör auf 1. April zu verm. Zu erfragen bei Hofschreiner Blumer. 830
 Et der obern Friedrichstraße 42 ist im Vorderhaus eine Mansardwohnung,
 bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Seitenbau. 114
 Geisbergstraße 4 ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche,
 Keller, Holzstall, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten zu verm. 831
 Geisbergstraße 11 ist ein Logis auf den 1. April mit 4, 5 oder auch
 6 Zimmern, Küche u. sonstigem Zugehör ganz oder getheilt zu vermieten. 591
 Geisbergstraße 15 ist auf den 1. April 1864 die Parterre-Wohnung zu
 vermieten. Näheres im Europäischen Hof. 592
 Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Vel-Etage auf 1. April 1864
 zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 594
 Goldgasse 1 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Schuhmacher G. Schäfer. 832
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in
 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller u. zu vermieten. 141
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Dachwohnung, bestehend in 2 Zimmern,
 Küche u., an eine stille Familie zu vermieten. 144
 Goldgasse 6 ist der untere Stock, welcher sich zu jedem Geschäftsbetrieb
 eignet, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres zwei Etiegen
 hoch bei Wörner. 143
 Graben 3 sind mehrere Logis auf den 1. April zu vermieten. 147

Graben 6 sind mehrere Logis auf den 1. April zu vermieten. Näheres
 8 Metzgergasse 21. 593
 Häfnergasse 16 sind ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 595
 Häfnergasse 17 ist der zweite Stock zu vermieten; auch wird daselbst ein
 junges Mädchen in Dienst gesucht. 596
 Häfnergasse 18 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 154
 Heidenberg 17, Sommerseite, ist eine vollständige Wohnung im zweiten
 Stock und eine im dritten Stock auf 1. April anderweit zu vermieten. 598
 Heidenberg 29 ist ein Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen. 150
 Heidenberg 31 ein Dachlogis auf den 1. April und 1 Zimmer für ein auch
 2 Mädchen ohne Bett gleich zu vermieten. 833
 Herrnhutlgasse 1 ist im Hinterhaus ein Dachlogis, on ruhige Leute zu
 vermieten. Das Näh. bei dem Eigenthümer A. Dochnahl, Emserstr. 31. 129
 Hirschgraben 10 b ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben,
 Küche, Holzstall, Keller und Speicherkammer. 599
 Hochstätte 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 834
 Kapellenstraße 1 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet zu verm. 835
 Kapellenstraße 6 ist ein Logis von 4 Zimmern sammt Zubehör, Wasch-
 küche, Bleichplatz und Gartenvergnügen von dem 1. April 1864 an zu ver-
 mieten. Auch ist daselbst eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit
 Doppelfenster gleich zu vermieten. 602
 Kapellenstraße 35 ist der 1. Stock, bestehend in 1 Salon und 4 geräu-
 migen Zimmern, Küche, Regen- und Brunnenwasser, Gas-einrichtung, elec-
 trischen Echehen, am 1. April zu beziehen. Daselbst ist auch der 3. Stock,
 bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. Nä-
 heres bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 603
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon und 4 bis 5 Zimmern
 und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 604
 Kirchgasse 20 ist ein Laden mit einem Zimmer auf den 1. April zu ver-
 mieten. Nähere Auskunft Louisenstraße 32. 605
 Kirchgasse 31 im mittleren Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern
 und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann auch sogleich
 bezogen werden. 606

Kursaalanlagen 4 (Landhaus Gröned)

ist die geräumige Bel-Étage unimöblirt, auf 1. April zu vermieten. Zu
 besehen von 11 bis 1 Uhr. 607

Winterwohnung.

Kurhausanlage No. 10 ist eine elegant möblirte
 Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche,
 Keller u. ganz od. r getheilt zu vermieten.

10 Kurhausanlage 10. 18803

Langgasse 29 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu verm. 403
 Langgasse 43 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 404
 Langgasse 47 im Hofbau ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 608

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer mit
 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat
 zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Leberberg 5

Ist eine große elegante Herrschaftswohnung mit Garten zu vermieten. Näheres bei Büchsenmacher Kneipp, Nerostraße 19. 836
Louisenplatz 1, 3r Stock, ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 614
Louisenstraße 18 sind 1 auch 2 möblierte Zimmer, 2 Stiegen hoch, zu vermieten. 610

Louisenstraße 32

Ist Parterre eine Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. G. L. Hesel. 159

Mainzerstraße 14

Ist Parterre ein Salon nebst zwei schönen Zimmern mit Möbel und eine schöne Mansarde-Wohnung ohne Möbel sogleich zu vermieten. 532
Mainzerstraße 16 ist eine für sich abgeschlossene Gartenwohnung mit 3 Zimmern und 2 Mansarden nebst Küche, Küchentammer und Holzstall auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 612
Marktstraße 5 ist vom 1. April an eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinet, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 837
Marktstraße 5 ist ein Logis, 3 Zimmer, Cabinet nebst Zubehör, an eine stille Familie sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 838
Marktstraße 24 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 613
Mauergasse 1 sind Logis an stille Familien zu vermieten. 615
Mauritiusplatz 3 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auch ist daselbst ein Laden auf 1. April zu vermieten. 469
Mauritiusplatz 2 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet, zu vermieten. 321
Metzgergasse 14 sind 2 Mansarden, die eine gleich, die andere auf 1. Februar, zu vermieten. 839
Metzgergasse 18 ist eine Wohnung im dritten Stock an eine stille Familie zu vermieten und bis zum 1. April zu beziehen. 161
Metzgergasse 32 ist ein Laden und der mittlere Stock im ganzen oder getheilt, nebst einer Mansardewohnung auf den 1. April zu vermieten. 618
Michelsberg 6 bei Ph. Stemmler ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 741

Moritzstraße 6 ist ein kleines Logis, bestehend in zwei Stuben, Küche und Kammer zu vermieten und gleich zu beziehen. 840
Mühlgasse 2 ist der 3. Stock — 5 wohlerhaltene Zimmer, Küche, abgeschlossener Gang, Mansarden nebst Zubehör — auf den 1. April 1864 zu vermieten. 18513

Mühlgasse 4

Ist eine kleine Wohnung im dritten Stock zu vermieten und sogleich oder per 1. April zu beziehen; dieselbe besteht aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc. 742
Mühlgasse 9 ist eine Mansardewohnung auf den 1. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. 620
Nerostraße 19 ist ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 533
Nengasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 622
Platter Chaussee sind noch mehrere kleinere und größere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 623
Röderallee 4 ist im Vorderhaus der untere, sowie der zweite Stock, bestehend in 5 und 7 Zimmern, mit Zubehör auf April zu vermieten; desgleichen im Hinterhaus ein Logis. Zu erfragen im Hinterhaus links. 824

- Röderallee 6 im 2. Stock 1–2 möblirte Zimmer zu vermieten. 624
 Röderallee 18 ist eine Dachmansarde auf 1. April zu vermieten. 842
 Röderallee 26a ist im 1. Stock ein kleines Logis zu vermieten. 843
 Röderstraße 43 sind zwei Logis, Parterre, und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 408
 Römerberg 6 sind im 3. Stock 2 Wohnungen: die erste bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; die zweite aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; beide auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Logis im Hinterhaus, wovon jedes 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall enthält, auf 1. April zu vermieten. 744
 Römerberg 7 ist ein Logis zu vermieten. 844
 Saalgasse 6 sind zwei kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 845
 Saalgasse 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 27
 Saalgasse 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 627
Saalgasse 32 sind 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten und können gleich bezogen werden. 628
 Schachtstraße 4 ist im 2. Stock auf den 1. April ein Logis, enthaltend eine Stube, Kammer, Küche etc. zu vermieten. 629
 Schachtstraße bei Heinrich Hill ist im zweiten Stock ein großes Zimmer zu vermieten. 632
 Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 640
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Chr. Unkelbach ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt und Zimmer zu vermieten. 746
 Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 633
 Schwalbacherstraße 18, Eck der Wellrigstraße, ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern bestehend, (auch getrennt) zu vermieten. 634
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. April an zu vermieten. 846
 Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 635
 Schwalbacherstraße 27 ist der untere Stock des Vorderhauses zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Wittwe Blum. 636

Sonnenbergerstraße 7

- ist eine schöne möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Mansarde, von Ende Januar an zu vermieten. 409
 Steingasse 10 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 637
 Steingasse 11 ist auf den 1. April d. J. eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 847
 Steingasse 28 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person zu verm. 332
 Steingasse 33 sind 2 Logis zu vermieten. 848
 Stiftstraße 1 ist die Parterre Wohnung nebst einem Theil Garten auf 1. April 1864 zu vermieten. Zu erfagen bei H. Matern, Webergasse 38. 7

Stiftstraße 7 (Landhaus, Nicrothal)

- sind 2 Herrschafts-Wohnungen, im 1. Stock 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern Keller, Holzstall, im 2. Stock 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, auf 1. April zu beziehen und werden einzeln, auch zusammen abgegeben; daselbst ist gutes Trink- und fließendes Wasser. 638
 Untere Webergasse 4 im Hinterhaus sind zwei unmöblirte Zimmer jährweise zu vermieten. 819

Untere Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. April zu vermieten.

Näheres bei Ph. Scheffel.

Obere Webergasse 49 ist ein heizbares Stübchen gleich zu verm. 849

Wellritzstraße 5 ist der erste und zweite Stock nebst einer schönen Mansard-Wohnung und sonstigem Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 850

Wellritzstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. 187

Wellritzstraße 7 der 1. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 642

Wellritzstraße 12 ist eine Wohnung Parterre, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 643

Wellritzstraße 18 sind Parterre 5 Zimmer, Küche und im 2. Stock 3 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sowie 2 Mansardenwohnungen an stille Familien auf 1. April zu vermieten. 333

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansardenwohnung zu vermieten. 644

Wellritzstraße 21 ist ein heizbares Dachzimmer an eine stille Person zu vermieten. Näheres im Hinterbau. 851

Wellritzstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. W. Philippi. 34

Wellritzstraße 20 Parterre rechts sind möblirte Zimmer zu vermieten. 645

Wilhelmstraße 1, 3r Stock, sind vier möblirte Zimmer auf 1. April mit und ohne Zubehör zu vermieten. 188

Wilhelmstraße 4

Ist der untere Stock mit Pferdestall und Remise auf 1. April zu vermieten. 476

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn für monatlich 6 fl. zu vermieten.

Näheres Exped. d. B.

Eine geräumige heizbare Mansarde ist mit oder ohne Einrichtung sogleich zu vermieten Marktstraße 21. 414

In meinem neuverbauten Hause, Wellritzstraße 1, ist der erste, zweite und dritte Stock, jeder enthält 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April, auch früher zu vermieten. In No. 3 ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, und eine Mansardenwohnung zu vermieten. Auf Verlangen kann Garten und Stall dazu gegeben werden. 416

Ph. Fr. Erckel.

Ein kleines möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen stillen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 417

Ein möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. Exp. 17108

Eine große, freundliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 10 Piecen, worunter unter andern großen Zimmern, 2 elegante Salons, ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Kirchgasse 19. 647

Laden, Comptoir und Magazin ist Neugasse 5 sogleich zu vermieten. Das

Nähere im zweiten Stock beim Eigenthümer.

Ein Laden ohne Logis ist zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 648

In meinem in der Adelheidsstraße belegenen Hause ist die erste und zweite Etage zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22. 649

Carl Beckel.

In meinem, in der Moritzstraße gelegenen Wohnhause steht der 1. und 2. Stock zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Jonas Schmidt,

Moritzstraße, sowie der Eigenthümer Ph. Schmidt, Schulgasse 4. 852

Ein zweites Stock-Logis mit 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten Schachtstraße 23. 853

In meinem neuen Hause an der Platter Chaussee ist der zweite Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Anton Bonillon. 651

Eine heizbare Mansarde zu vermieten kl. Schwalbacherstraße 7. 753

Der bisher von Herrn Goldarbeiter Neuendorf bewohnte Laden nebst vollständigem Logis ist sofort gleich oder auch bis zum 1. April anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei M. Schramm. Auch ist daselbst im Hinterhaus ein vollständiges Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 646

Zu vermieten.

In meinem Hause ist ein Laden mit Cabinet auf 1. April zu vermieten.

H. Sulzer, große Burgstraße 10. 752

In meinem neuen Hause links der Platter Chaussee ist der zweite Stock mit drei Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder auch später und ein großes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Bös, Maurer. 750

Eine kleine Wohnung,

bestehend in Zimmer, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist Geisbergweg 16 an eine stille Familie zu vermieten. Näh. bei W. Hack, Webergasse 5. 751

Der seither von Herrn Thilo bewohnte Laden nebst Logis ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näheres bei

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

In dem vormals Jacob Diener'schen Wohnhause in der Webergasse sind 2 kleine Logis an stille Familien auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Bäckermeister Wacheneimer, Nerostraße. 654

In meinem Haus an der Platter Chaussee ist der 3te Stock (Frontspiz) und im 1. Stock 1 Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

N. Bickelmaier. 334

Wohnungen

in schön gelegenen Landhäusern, sowie in der Rheinstraße, Louisenstraße, Dogheimer-, Schwalbacher- und Emserstraße u. in verschiedenen Größen und Preisen werden nachgewiesen durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann, Bahnhofstraße 10. 854

Ed der Lang- und Goldgasse 23 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 855

Ein Laden mit Cabinet ist sogleich zu vermieten. Näheres bei

Ehr. Spitz, Goldgasse 23. 856

Ein Laden mit Ladenzimmer und Logis ist Goldgasse 2 zu vermieten. 857

Ein Weinkeller zu vermieten. W. Hack, Webergasse 5. 657

Nerostraße 29 kann ein Arbeiter Kost und Logis erhalten. 858

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 1/2 Uhr

Sabbath Morgen

8 1/2 Uhr